

SmartGuard - der größte cloudbasierte Verkehrsrechner der Welt

Viele Kommunen stehen vor der Herausforderung, bei schlechter Kassenlage in Verkehrsleitsysteme investieren zu müssen. Mit der Siemens-Lösung Sitraffic smartGuard können kleinere Städte und Kommunen virtuelle, webbasierte Verkehrsleitsysteme aufbauen, ohne selber in Hardware zu investieren. Sämtliches Equipment wird von Siemens in München betrieben, und die Kommune zahlt nur für die tatsächlich genutzte Leistung. Derzeit sind mehr als 5.000 Lichtsignalanlagen in 18 Ländern an Sitraffic smartGuard angeschlossen.

Verkehrssteuerung per Cloud

Städte können ihren Verkehr nicht mehr nur über einen Verkehrsrechner steuern, sondern auch über die „Cloud“. Möglich machen das ein neues Steuergerät und ein neuer Verkehrsrechner namens „smartGuard“. Das Steuergerät steckt beispielsweise in den grauen Schränken, die an Kreuzungen die Ampeln steuern. Berechtigte können sich über eine „Private Cloud“, also eine gesicherte IT-Umgebung, auf den neuen Verkehrsrechner smartGuard aufschalten, und von hier aus auf das neue Steuergerät zugreifen, so als stünden sie vor dem Schrank.

Mit einem Klick alles im Blick

Mit smartGuard ist keine teure Verkehrszentrale mehr notwendig, denn die Software bietet alle Basisfunktionen, um den Kleinstadtverkehr zu überwachen, zu steuern und den Betrieb zu sichern. Nötig sind ein Systemzugang zur Siemens Private Cloud sowie ein HTML5-fähiger Browser auf einem PC, Tablet oder Smartphone. Mit ihrem mobilen Endgerät greifen die Verantwortlichen in der Stadt virtuell auf ein zentrales Verkehrssteuerungssystem zu. Binnen Sekunden können sie von überall auf der Welt auf ihre angebundenen Ampelanlagen, Detektoren und Parkhäuser zugreifen und diese steuern – etwa wenn sie für Sonderschaltungen an den Ampelanlagen durchführen müssen. Sowohl die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit als auch die Sicherheit von Sitraffic smartGuard sind durch den TÜV Süd zertifiziert. Zum Kommt es zu einer Störung, erhält der Servicetechniker vor Ort über die Funktion „Wartungsbenachrichtigung“ eine Fehlermeldung und kann sich mit seinem Tablet über den Private Cloud-Zugang anmelden, um den Fehler zu überprüfen. Ebenfalls per Internet verschafft er sich den Zugriff auf das Verkehrssteuergerät und erfährt zum Beispiel, welches Ersatzteil benötigt wird und wie dringend der Austausch ist. Da der Verkehrsrechner

in der Cloud liegt und die daran angeschlossenen neuen Steuergeräte komplett aus der Ferne bedient und gewartet werden können, ist diese Lösung auch für Länder attraktiv, in denen Siemens keine eigene Service-Mannschaft vor Ort hat, also keinen „First Level Support“ anbietet. Genau diese Unterstützung kann nun das Service Support Center RCM mit seinen Experten von München aus übernehmen und so einen sicheren und störungsfreien Betrieb aus der Ferne garantieren.

SmartGuard - größter cloudbasierter Verkehrsrechner der Welt

Mehr als 5.000 Lichtsignalanlagen, 12.000 Detektoren, 250 Parkhäuser und 50 Busse sind in 18 Ländern bereits an smartGuard angeschlossen. Damit ist die webbasierte Verkehrszentrale von Siemens heute der größte Verkehrsrechner der Welt. Mit großen Vorteilen für die Kommunen, die sich für dieses System entschieden haben:

- Sie können ihre Verkehrstechnik mit jedem mobilen, internetfähigen Gerät (Smartphone, Tablet, Notebook) überwachen und steuern.
- Sie benötigen dafür keinerlei eigene Verkehrsrechner-Hardware.
- Sie nutzen immer und ohne jeden eigenen Aufwand die aktuellste Software und müssen sich weiter um nichts kümmern